

Interne Abschlussfeier bei bildzug

Rund hundert Gäste feierten am 13. Juni den Abschluss der Lernenden, die ihre Ausbildung im Verbund bei bildzug im Sommer beenden. Die Abschlussfeier fand unter dem Motto «Jonglage» statt

Andrea Iten, Bereichsleiterin Verbund bei bildzug, eröffnete die Feier und hiess die Gäste, darunter Lernende mit Familienmitgliedern und Freunden, Bildungsverantwortliche der Ausbildungsbetriebe und Partnerorganisationen von bildzug sowie Frau Regierungsrätin Silvia Thalmann-Gut und das bildzug Team, herzlich willkommen. In ihrer Begrüssung betonte sie die Leistungen der Lernenden und würdigte ihre harte Arbeit und Entschlossenheit während der Ausbildung.

Die Bedeutung des Lehrabschlusses

Anschliessend verglich Beat Gauderon, Geschäftsleiter von bildzug, in seiner Ansprache die Kunst der Jonglage mit der Bedeutung des Lehrabschlusses in den Bereichen kaufmännische Grundbildung, Informa-



Beat Gauderon vergleicht die berufliche Bildung mit der Kunst der Jonglage. Christian Schambron-Leu verdeutlicht dies mit einer Jongliereinlage. Foto: zvg

tik, ICT und Mediamatik. Um diesen Vergleich zu veranschaulichen, zeigte Christian Schambron-Leu, Berufsbildner bei bildzug, eine Jongliereinlage mit Bällen und Keulen. Seine Vorführung verdeutlichte die Bedeutung von Konzentration, Kreativität, Zielsetzung und Durchhaltevermögen – Qualitäten, welche die Lernenden während ihrer Ausbildung erworben haben und mit denen sie bestens für ihren beruflichen Werdegang gerüstet sind. Musikalisch

begleitet wurde die Feier von Joudia Borner, einer Kauffrau im 1. Lehrjahr. Im Anschluss genossen die Gäste bei einem Apéro die gemütliche Atmosphäre und tauschten sich rege aus. Die Abschlussfeier markiert einen wichtigen Meilenstein für die Lernenden, die in den kommenden Wochen ihre Ausbildung erfolgreich abschliessen und ihren beruflichen Weg selbstbestimmt weiterführen werden. PD



Lernende und Gäste feiern den Lehrabschluss. Foto: zvg

Kurze Auszeit an hektischem Tag

Die Sportbekleidungsmarke Skinfit unterstützt die Zugerberg Finanz Trophy seit Jahren als Etappen-Sponsor der Rundstrecke in Menzingen. Darum war es für Franchise-Partner Michi Löber an der Zeit, «seine» Etappe zu erkunden.

Seit Anfang 2020 ist Michi Löber als selbständig tätiger Franchise-Partner von Skinfit in den Kantonen Zug, Luzern und Uri unterwegs. Bekannt ist ihm die Trophy daher schon seit drei Jahren, gelaufen ist er sie letzte Woche zum ersten Mal – und war begeistert.

Alle bestens gelaunt und zufrieden

Geparkt hatte er im Dorfzentrum. Auf dem Weg zum Start freute er sich bereits über die zahlreichen Läuferinnen und Nordic Walker, welche gerade in Gruppen von der Strecke zurückkamen. Alle bestens gelaunt und zufrieden. «Für mich war gleich klar – hier trifft sich eine Community und ich darf Teil davon sein», schwärmt Michi. Kärtli gezogen, gestempelt und los ging es. Zunächst wellig auf Asphalt vorbei an Wiesen, Feldern, Kühen und altherwürdigen Bauernhöfen. Die Runde beschreibt Michi wie folgt: «Die Strecke punktet sofort mit den landschaftlichen Reizen des Alpenvorlandes, sanfte Hügel und sattgrün. Für mich war es eine kleine Auszeit an diesem hektischen Tag. Etwa nach der Hälfte packte mich doch der Ehrgeiz und ich erhöhte mein Tempo. Plötzlich ging es für mich um etwas – um das Laufen gegen mich selbst mit dem Ziel, schneller als üblich zu rennen. Dann wechselte das Terrain auf einen Wiesenweg, herrlich! Es war genau das, was ich in dem Mo-

ment brauchte. Zurück in Richtung Menzingen, dem prunkvollen Kloster entgegen, fühlte ich mich leichtfüssig und beflügelt.»

Stolzer Sponsor

Michi Löber gefällt das Format der Zugerberg Finanz Trophy: «Es ist zeitgemäss, weil es eine individuelle Gestaltung ermöglicht und man sich trotzdem mit anderen messen kann. Ich denke an die Gruppen, welche mir begegnet sind. Ist doch toll: Man trifft sich auf ein Ründeli, kann sich unterhalten, gemeinsam Spass an der Bewegung finden und im Dorf einen Kaffee und Kuchen oder sonst einen Happen geniessen. Dieses Format animiert, sich zu bewegen. Und es muss nicht immer die lange Strecke sein. Auch 3,6 Kilometer tun sehr gut. Die Zeit dafür kann man immer finden und etwas für sich und seine Fitness, respektive Gesundheit tun. Ich bin stolz, mit Skinfit Etappensponsor sein zu dürfen.» PD

www.zugerbergfinanz-trophy.ch



Sponsor Michi Löber auf seiner Runde der Zugerberg Finanz Trophy. Foto: zvg

Ein Traum ist die Kulinarik des Indian-Restaurant **GANESHA CHAM**

Publikumsportage



Gastgeber Tajinder Kumar (sitzend) und sein Team

Lust auf Ganesha-Mix...

Das helle Ambiente des Lokals steht für die Leichtigkeit des Essens. Vegetarische Gerichte? Hüttenkäsestücke gemischt mit Peperoni, Zwiebeln, Tomaten sowie ein Hauch von Tomatensauce garniert mit Ingwer und Koriander. Jederzeit «Auf Kurs» ist das Gericht «Goscht Hyderabadadi», ein Rindscurry oder «Murg Safdarjung» mit Huhn nach südindischer Art. Nicht zuletzt der Curryklassiker «Riz Casimir» oder Lamm «Vindaloo», Fisch-Currys usw.



Wichtig zu wissen:

Lunch-Buffer für Fr. 22.- p. Person mit verschiedensten Fleisch- und Vegetarischen-Gerichten Montag-Freitag, 11.30–14.00

Abends A-la-Carte ab 18.00–22.00

Take-Away: Lunch-Box für Fr. 14.-

A-la-Carte-Spezialitäten zum Mitnehmen (10% Rabatt)

Partyservice jeglicher Art ab mindestens 20 Personen

Infos: Indian Restaurant Ganesha, Luzernerstr. 19, 6330 Cham • Warme Küche: Montag-Freitag, 11.30–13.45 / 17.30–21.30 Uhr Samstag + Sonntag, 17.30–21.30 Uhr • Telefon 041 780 02 57 • www.restaurantganesha.ch